

Konzept für die 1:1 Ausstattung der SchülerInnen mit digitalen Endgeräten des St.-Bernhard-Gymnasiums

Inhalt

Konzept für die 1:1 Ausstattung der SchülerInnen mit digitalen Endgeräten des St.-Bernhard-Gymnasiums	1
Ziele	1
Ablauf der Ausstattung.....	2
Finanzierung	2
Infrastruktur und Support	2
Regeln zum Einsatz im Unterricht für die Sek. I	3
Fortbildung der SchülerInnen.....	3
Fortbildung der LehrerInnen	3
Ideen für den Einsatz der digitalen Endgeräte	4

Ziele

Die Digitalisierung ist eine der großen Herausforderungen unseres Zeitalters. Dementsprechend liegt es auch in der Verantwortung der Schule, die Schülerinnen und Schüler auf die Teilhabe an einer digitalen Gesellschaft als mündige Mitglieder vorzubereiten. Der Umgang mit den digitalen Medien soll in den alltäglichen Unterricht einfließen, die Material- und Methodenvielfalt im Unterricht erweitern und eine zeitgemäße Umsetzung des Medienkonzepts und des darin enthaltenen Medienkompetenzrahmens ermöglichen. Besonders die Erweiterung der Recherche-, Sicherungs- und Präsentationsmöglichkeiten bieten einen deutlichen Zugewinn für den Unterricht.

Neben der ohnehin bereits sehr stark digitalisierten Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler, bietet der Einsatz der Geräte in der Schule eine Schwerpunktsetzung auf der kritischen Mediennutzung und kann unter pädagogischer Anleitung auch die Gefahren der Digitalisierung aufzeigen.

Weitere Einsatzmöglichkeiten, die digitalen Endgeräte im Unterricht einzusetzen, sollen in der Praxis ausgelotet und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Willich und den anderen weiterführenden Schulen der Stadt Willich ausgetauscht werden.

Wir zählen bei diesen Zielen auf die Unterstützung durch die Elternschaft und die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler. Dieses Projekt funktioniert nur, wenn es von der breiten Schulgemeinde getragen wird.

Ablauf der Ausstattung

Aufgrund der aktuellen technischen Randbedingungen insbesondere hinsichtlich des Supports setzt das St.-Bernhard-Gymnasium gemeinsam mit der Stadt Willich auf iPads der Firma Apple als digitale Endgeräte.

Die Ausstattung der SchülerInnen mit den iPads beginnt im Schuljahr 2022/23, wobei jedes Jahr eine gesamte Jahrgangsstufe ausgestattet werden soll. Die entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen werden in den vorherigen Sommerferien getroffen, so dass zu Beginn des Schuljahres mit den iPads gearbeitet werden kann. Die Ausstattung beginnt jeweils am Anfang der Jahrgangsstufe 9.

Die ausgestatteten Schüler können ihr Gerät während ihrer gesamten Schullaufbahn verwenden. Nach dem Ablauf der Nutzungszeit der iPads gehen diese in den Besitz der SchülerInnen bzw. deren Erziehungsberechtigten über.

Finanzierung

Die Kosten pro iPad mit Zubehör (Tastatur, Stift und Hülle) sind vom jeweiligen Anschaffungsjahr abhängig, wobei Möglichkeiten zur Finanzierung der Geräte angeboten werden.

Infrastruktur und Support

Im Unterricht können Inhalte mithilfe von Apple TV Boxen in allen Räumen direkt vom iPad aus über die vorhandenen Beamer präsentiert werden.

Eine gewisse Kontrolle im pädagogischen Sinn wird zum Beispiel durch die APP „Apple Classroom“ ermöglicht, mit der die Lehrkraft Funktionen des iPads im Unterricht sperren kann.

Ergänzend zu den auf dem iPad installierten APPs wird zur Organisation des Unterrichts die Microsoft Office Cloud Lösung „Office 365“ insbesondere „Microsoft Teams“ verwendet. Die iPads werden, wenn dies für den Unterricht benötigt wird, über das schulinterne WLAN mit dem Internet verbunden. Im Fall einer technischen Störung dieses Internetzugangs können über AirDrop Daten direkt zwischen den iPads ausgetauscht werden.

Das von der Stadt gestellte IT-Supportunternehmen bietet den Support für die iPads und nutzt hierzu eine Fernwartefunktion (MDM Software), über die auch neue APPs aufgespielt werden können. Zusätzlich dienen die für die IT-Infrastruktur verantwortlichen Lehrer als erste Ansprechpartner bei technischen Problemen mit den Endgeräten.

Diebstahl und Schäden durch Unfälle werden über eine zusätzliche Versicherung abgesichert.

Regeln zum Einsatz im Unterricht

- Das Tablet wird zuhause immer vollständig aufgeladen.
- Das Tablet wird immer mit in die Schule gebracht.
- Das Tablet darf nur benutzt werden, wenn die Lehrkraft dazu auffordert. Das außerunterrichtliche Nutzen des IPADs in der Schule (z.B. in den Pausen) ist untersagt.
- In den Pausen werden die Tablets in den Klassenräumen aufgeladen und eingeschlossen.
- Die Schülerinnen und Schüler achten darauf, ausreichend Speicherkapazität (20 – 30%) freizuhalten.
- Die Schülerinnen und Schüler gehen sorgsam mit dem Tablet um.
- Auf den Tablets der Mitschülerinnen und Mitschüler darf ohne deren Wissen nichts gelöscht, verändert oder installiert werden.
- Es dürfen keine Bilder oder Videos von Mitschülerinnen und Mitschülern aufgenommen werden – bei Bedarf muss vorher eine Einwilligung der Betroffenen eingeholt werden.
- Die Regeln dürfen von den jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrern für den eigenen Unterricht erweitert werden.

Fortbildung der SchülerInnen

Nach der Ausstattung mit den Endgeräten werden folgende Kompetenzen zum grundsätzlichen Umgang mit dem IPAD vermittelt:

Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können ...
IP1	...den Akku- und Speicherstatus ihres IPADs prüfen.
IP2	...Daten auf ihrem IPAD speichern und wiederfinden.
IP3	...mithilfe der Teams APP auf ihre Teams zugreifen und dort mit dem vollen Funktionsumfang der Teams Umgebung arbeiten.
IP4	...die Funktionen des IPADs nutzen, um Mitschriften im Unterricht anzufertigen.
IP5	...Bilder und Screenshots aufnehmen, verarbeiten und in ihre Unterrichtsdokumentationen einbinden.
IP6	...ihren Bildschirminhalt über einen Beamer teilen.
IP7	...Daten über AirDrop austauschen.
IP8	...einem Classroom beitreten.

Nach der Etablierung der IPADs in den höheren Jahrgangsstufen können die jüngeren durch ältere SchülerInnen z.B. im Rahmen einer Schüler AG unterstützt werden.

Fortbildung der LehrerInnen

Das Kollegium nimmt an einer Einführungsfortbildung im Rahmen eines pädagogischen Tags teil. Es folgen anschließend an eine Praxis- und Probierphase interne Workshops und ein systematischer Austausch innerhalb des Kollegiums.

Die Lehrkräfte werden in den grundsätzlichen Funktionen des IPADs, der Verwendung der Office 365 Umgebung mit dem IPAD und Unterrichtsorganisations- und Präsentationstechniken geschult.

Ideen für den Einsatz der digitalen Endgeräte

- Die IPADs können für geplante oder spontane Internetrecherchen eingesetzt werden.
- Mithilfe des Stiftes können die Mitschriften direkt in den digitalen Kursnotizbüchern der Teams notiert werden. Links, Bilder Videos etc. können so direkt in die Unterrichtsergebnisse integriert werden.
- Die IPADs bieten Kommunikationsmöglichkeiten über den Klassenraum hinweg. Der Unterricht ist somit nicht mehr räumlich gebunden und kann in neuen Formen organisiert werden.
- Für die verschiedenen Fächer bieten bestimmte APPs einen deutlichen Gewinn. So können SchülerInnen zum Beispiel im Musikunterricht mit der APP „GarageBand“ gemeinsam musizieren, für den Mathematikunterricht bietet die APP „GeoGebra“ eine Möglichkeit für eine grafische Analyse von Funktionen, im Sportunterricht können Bewegungsabläufe optimiert werden und in den Naturwissenschaften bieten verschiedene APPs Lösungen zur Messwerterfassung und Auswertung. Hier setzt das St.-Bernhard-Gymnasium auf die Experimentierfreudigkeit aller am Unterricht beteiligten.

(An dieser Stelle werden weitere Einsatzmöglichkeiten nach der Praxisphase gesammelt)